

ROGER ELECTRIC ab 1950

Die Elektrogitarre mit hohlem Korpus, Zargen und Stimmstock:

- keine Schalllöcher
- 2 Tonabnehmer
- Farbe: rotbraun schattiert, naturell



ROGER-GUITARREN – ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG

Als 1923 in den USA die legendäre GIBSON-Jazzgitarre L5, von Lloyd Loar, die Welt zu erobern begann, erkannte Wenzel Rossmeißl sofort, dass dieses neue Instrument die Musikwelt revolutionieren würde. Es dauerte nicht lange bis Wenzel selbst Besitzer eines solchen Modells war. Ihn faszinierte der Klang ebenso wie die Konstruktion und er begann darüber nachzudenken wie man dieses Instrument noch verbessern könnte.

Wenzel Rossmeißl war besessen von dem Gedanken, Jazzgitarren, nach amerikanischem Vorbild, in Deutschland zu bauen und unter seinem Namen zu vertreiben.

Für dieses Vorhaben brauchte er aber einen passenden Firmennamen unter dem er seine Produkte weltweit anbieten konnte und ROGER war genau das richtige Logo. Der Name ROGER ist multinational und gleichermaßen in Europa wie in Übersee bekannt und es ist naheliegend, dass er den Namen seines Sohnes im Hinblick auf dieses Vorhaben ausgewählt hat. –*Marketing par excellence* –

Da ihm jedoch die handwerklichen und fertigungsbedingten Voraussetzungen dafür fehlten, beauftragte er einen erfahrenen Gitarrenbauer, die Instrumente, nach seinen Vorstellungen, zu produzieren. In Franz Hirsch, Gitarren- und Lautenmacher aus Schönbach, fand er den geeigneten Hersteller. Den Vertrieb nahm Wenzel selbst in die Hand. Bei der Herstellung seiner Instrumente, war WR zeitweise dabei und so erlernte er sehr schnell die notwendigen handwerklichen Fertigkeiten.

<https://roger.schlaggitarren.de>